

# VON DER IDEE ZUM GWAND

*Mit Liebe ersonnen.  
Entworfen, gestickt  
und genäht für Leute  
mit gutem Geschmack.  
Im Gwandhaus  
entstehen Meisterwerke.  
Maria Oberfrank  
und Toni Golser  
über die sorgfältig  
gesponnenen  
Geschichten, die dem  
feinen Trachten-  
gwand von Gössl  
eingewoben sind.*

*Anne-Liese Prem im Gespräch mit Maria Oberfrank und Toni Golser*

**EIN DEFILEE** ist für den Modeschöpfer ein Moment wie Weihnachten und Ostern zugleich. Endlich sind die Entwürfe zu sehen, wunderschön präsentiert von Models, im feierlichen Rahmen. Vor gerade einem halben Jahr noch waren sie nur Ideen: ein Stück Stoff, oder eine interessante Farbe, die ihm die Inspiration geschickt hat. In vielen kleinen Schritten entstand

ein Gwand für die Ewigkeit. Ein spannender Prozess, der in der Präsentation vor Publikum seinen Höhepunkt findet.

Zwei Experten aus dem Gössl Design-Team, Maria Oberfrank, Designerin der Frauenkollektion, und Toni Golser, Präsentationsfachmann und Gössl-Urgestein, im Gespräch über Geistesblitze, große Würfe und das Kulturgut Tracht.

**GHJ:** *Für einen Designer führt der Weg nicht zwangsläufig zur Tracht. Wie haben Sie diese Nische für sich gefunden?*

**OBFRANK:** Ich komme aus Bad Ischl und bin mit der Tracht aufgewachsen. Es ist dort ganz selbstverständlich und natürlich, Tracht zu tragen. Ich muss schon zugeben, dass ich als Teenager eine kurze Phase hatte, in der für mich ein Dirndl gar nicht in Frage kam (lacht). Aber

